

# "Nous l'avons érigée pour toi, toi, que fais-tu pour nous?" = "Das tat der Naturschutz für dich - was tust du für den Naturschutz?"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-775871>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

◀ Dr. Franz Seiler, Zentralpräsident des Schweizerischen Hotellervereins und Präsident der Zermatter Meisterkurse für Musik, dankt dem Gefeierten.

Le Dr. Franz Seiler, président central de la Société suisse des hôteliers et président des Cours musicaux de Zermatt, remercie le grand artiste.

Il Dott. Franz Seiler, presidente centrale della Società svizzera degli albergatori, nonché presidente dei Corsi musicali estivi d'alto perfezionamento, a Zermatt, ringrazia il festeggiato. Dr. Franz Seiler, President of the Swiss Association of Hotelkeepers and President of the Zermatt Master Music courses for professional musicians, expresses his gratitude to Pablo Casals. Photos A. Perren-Barberini, Zermatt.

### Eine Feier zu Ehren von Pablo Casals in Zermatt

Vorgängig der Feier in der Kirche von Boswil, wo der Vizepräsident des Nationalrates, Walther Bringolf, den großen Violoncellisten Pablo Casals begrüßte, fand im Rahmen der Zermatter Meisterkurse für Musik, die Pablo Casals vor neun Jahren begründete, eine Ehrung des seinem 85. Geburtstag entgegensehenden Künstlers statt. Diese intime Feier vom 25. August, der ein Konzert in der Zermatter Kirche vorangegangen war, vereinigte namhafte Künstler und Verehrer des Meisters auch aus dem politisch-gesellschaftlichen Leben. So nahm die Königin-Mutter Belgiens daran teil, und Bundes-

präsident Dr. F. T. Wahlen feierte in einer Ansprache den bedeutenden Violoncellisten. Der Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale, Dr. Werner Kämpfen, überreichte dem also Geehrten eine mehrhundertjährige, bäurisch bemalte Cister (Toggenburger Halszither) als gemeinsames Geschenk der touristischen Schweiz und der Gesellschaft der Freunde alter Musikinstrumente.

Er bezeugte damit die Dankbarkeit einem Musiker gegenüber, der Wesentliches zur künstlerischen Durchdringung eines großen Ferienortes beigetragen hat.

### Zermatt rend hommage à Pablo Casals

Précédant un concert donné en l'honneur de Pablo Casals dans l'église de Boswil (Argovie) et au cours duquel M. Walter Bringolf, vice-président du Conseil national, salua le grand musicien, un vibrant hommage fut rendu à ce dernier à Zermatt. Pablo Casals fut, il y a neuf ans, l'initiateur des Cours musicaux qui se déroulent chaque année dans l'accueillante station valaisanne. La célébration du 85<sup>e</sup> anniversaire du violoncelliste a réuni, le 25 août, de

nombreux artistes, amis et personnalités; citons, entre autres, la reine Elisabeth de Belgique et M. Wahlen, président de la Confédération.

M. le Dr. Werner Kämpfen, directeur de l'Office national suisse du tourisme, a remis à Pablo Casals une cithare du Toggenbourg, vieille de plusieurs siècles, en signe de reconnaissance de la Suisse touristique et de la Société des amis d'anciens instruments de musique.

◀ The director of the Swiss National Tourist Office presents Pablo Casals and his wife with a genuine old Toggenburg-style zither as an expression of gratitude on behalf of Switzerland's tourist interests. To the left of Mr. and Mrs. Casals is the Queenmother of Belgium.

### «Nous l'avons érigée pour toi, toi, que fais-tu pour nous?»

C'est la devise qui a été gravée au pied de la tour d'observation qui vient d'être érigée parmi les méandres de la vieille Aar, à Büren-sur-l'Aar, près de Bienne. Pendant des siècles – et cela jusqu'au moment de la correction des eaux du Jura – le Seeland, région insalubre et marécageuse, était une sorte de no man's land. Laissé à l'état sauvage, il était peuplé de taillis, d'arbrisseaux, de champs de roseaux où les oiseaux migrateurs trouvaient au printemps et en automne, un refuge sûr. Certaines parties du Seeland ont conservé cet aspect désertique. C'est un véritable paradis pour la faune. Bien protégés contre les rapaces et les humains, de nombreux oiseaux y font leur nid, y couvent. Les poissons se fauillent entre les roseaux, de même que les grenouilles et les crapauds. Au printemps et en automne

surtout, ces espaces encore sauvages servent d'étape aux oiseaux de passage. On peut alors en observer jusqu'à 70 espèces différentes: la foulque macroule, la rousserolle verderolle, le grèbe huppé, le bruant des roseaux, la bécassine, le martin-pêcheur, la poule d'eau, tous les genres de canards sauvages, le bécasseau, le héron cendré, le chevalier guinguette, le butor, la barge, le chevalier combattant, le vanneau huppé, la huppe, la buse, le milan, le bulbuzard fluviatile. Le roi rossignol s'y fait entendre parfois. Les hirondelles de cheminée, de fenêtre et de rivage sont là. De temps à autre, on aperçoit le cormoran, la caille, la perdrix grise. C'est là, au milieu de ce paradis, au lieu-dit, le «Häftli» qu'une tour, entièrement en bois, est dorénavant à la disposition des amis des oiseaux, des chasseurs de sons et d'images.

### Fremdenverkehrstagung in Luzern

Die Luzerner Kurse für Fremdenverkehr werden zum zwölften Male, und zwar vom 6. bis 9. November, im Hotel Montana in Luzern durchgeführt. Prominente Refe-

renten aus verschiedenen Ländern werden den Kursteilnehmern einen wertvollen Überblick über die gegenwärtige Lage im Fremdenverkehr vermitteln.

### «Das tat der Naturschutz für dich – was tust du für den Naturschutz?»

Diese eindrucklichen Worte stehen am Beobachtungsturm, der im sogenannten «Häftli» bei Büren (in der Nähe von Biel) errichtet worden ist. Bekanntlich war das Seeland jahrhundertlang (bis zur ersten Jura-gewässerkorrektion in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) ein unwirtliches Sumpfgebiet, eine Art Niemandsland. Das «Häftli» ist eine der Naturoasen (heute Naturschutzgebiete), die in dem entsumpften Gebiet erhalten geblieben sind. Durch die Erstellung des Nidau-Büren-Kanals ist die große Halbinsel des «Häftli» vom Zusammenfluß von Zihl und altem Aarelauf bis nach Büren hinunter zu einer Insel geworden, die auf drei Seiten vom stehenden Gewässer der alten Aareschleife

umgeben ist. Mit seinem Schilfbestand und seinen vielen Schlupfwinkeln für Wasservogel aller Art und seiner ruhigen und geschützten Lage ist dieses Gebiet seit Jahrzehnten als Paradies der Vogelwelt bekannt. Es liegt außerdem an der Zugstraße der Vögel. Im Frühling und besonders im Herbst können hier bis zu 70 verschiedene Vogelarten beobachtet werden: Haubentaucher, Rohrammer, Kiebitze, Wiedehopfe, Bussarde, Milane, Nachtigallen, Rauchschnäbel, Wasserschwalben, Wachteln, Feldhühner und viele andere. Und mitten in diesem Vogelparadies hat man einen Holzurm errichtet, der von jetzt an Vogel-freunden sowie Ton- und Bildjägern zur Verfügung steht.